

Die Energie-Schlüssel der Zukunft sperren in Murau



Sie beschäftigt sich seit Jahren mit der Nutzung der "geschenkten Energie" und baut in Neubauten nur noch Holzheizungen ein. Installateurin Heide Zeiringer lebt die Energievision.

Sie ist wie sie selbst sagt, keine gute Archivarin, was Dokumente und Schriftstücke betrifft, wie ein Sammelordner namens "Weiß nicht wohin damit" auf ihrem Computer bestätigt. Doch wenn es um ihre Vision geht, weiß Heide Zeiringer ganz genau, wohin sie will.

Die Chefin des Murauer Installationsunternehmens Zeiringer hat es sich zum Ziel gesetzt, in Neubauten nur noch Biomasseanlagen wie Hackschnittel- bzw. Pelletsheizungen einzubauen. Und dieses Vision verfolgt die engagierte Unternehmerin seit dem Vorjahr ganz konsequent.



Fam. Jeray in der Allgäu heizt mit Pellets- und Festbrennstoffkessel

Heizen mit Holz ist die Mission

Vor zehn Jahren noch als "Spinnerin" abgestempelt, hat sich Heide Zeiringer heute einen Namen im Bereich ökologischer Heizungen gemacht. Dass ihr dadurch bereits einige Aufträge entgangen sind, weil sich Kunden partout nicht überzeugen lassen wollten, nimmt die Murauer Unternehmerin in Kauf.

Immerhin geht es Heide Zeiringer darum, Biomasse zu forcieren und der Bevölkerung die Vorteile der Bioenergie ins Bewusstsein zu rufen. Diesen konsequenten Weg geht sie seit dem Vorjahr mit drei weiteren Installateuren aus dem Bezirk Murau. Die "Naturinstallateure" wie sich dieses Bündnis nennt, können bereits einige erfolgreiche Missionen in Sachen Bioenergie auf ihrem Konto verbuchen.

Das "100 Dächer Programm", eine regionale Solarförderaktion ist eine davon. Acht Gemeinden des Bezirkes Murau haben sich nach vielen Gesprächen und unermüdlicher Überzeugungsarbeit bereiterklärt, die Installation von Solaranlagen mit je 100,-Euro pro Quadratmeter zu fördern.

Der „Öko-Zeiringer“

Ein Weg, der den gesamten Bezirk Murau bis zum Jahr 2015 energieautark werden lassen soll. Das heißt, dass sich bis dahin der Bezirk nur noch mit den regional vorhandenen Energieträgern Biomasse und Sonnenenergie selbst versorgt.



Traditionswirt Schaller der Fam. Schnedlitz heizt mit Hackgut im Krakauhochtal.

Um einen Beitrag dazu zu leisten, setzt die Unternehmerin verstärkt in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Alle Beschäftigten der Firma Zeiringer sind Facharbeiter, d.h. alle haben mindestens zwei abgeschlossene Ausbildungen.

Wichtig ist Heide Zeiringer auch, dass das Öko-Bewusstsein der Mitarbeiter geschärft wird und ihr Team jederzeit Rede und Antwort bei Fragen im Bereich der Bioenergie stehen kann. Aber auch im planen und ausführen von Sanitärinstallationen, Bädern und Wellnessbereichen besticht das Murauer Unternehmen durch Know-how. Jüngstes Beispiel dafür: Die Firma Zeiringer hat die Installationen der 800 Wohnboxen des in Katsch beheimateten Holzbauunternehmens KLH vorgenommen. Diese Boxen kommen in wenigen Tagen bei der größten Wintersportveranstaltung des heurigen Jahres zum Einsatz.



Heide Zeiringer
Geschäftsführerin

„Ich möchte meinen Beitrag leisten und die Zukunft aktiv mitgestalten, denn heizen mit Holz hat Zukunft. Und wenn alle Akteure mithelfen werden wird aus der Vision, dass ab 2015 in der gesamten Region nur noch mit Holz und Sonne geheizt wird, Realität“.

Zeiringer GmbH

Erzherzog-Johann-Siedlung 7
8850 Murau
Tel: +43 3532/2562-0
Fax: +43 3532/2562-3

email: info@zeiringer.net
www.zeiringer.net

Geschäftsführerin:

Heide Zeiringer

Gegründet: 1957

Branche:

Heizung, Bad, Spenglerei

Mitarbeiter: 38

Märkte:

Bezirk Murau

Jahresumsatz:

3 Mio. Euro

OBERSTEIERMARK-AGENTUR



STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Obersteiermark-Agentur der SFG
im AiZ Unternehmerzentrum
Bundesstraße 66, A-8740 Zeltweg

Tel.: +43 35 77 / 758340
Fax: +43 3577 / 758345

E-mail: obersteiermark@sfg.at
<http://obersteiermark.sfg.at>

